

dictis<sup>a)</sup> Sybenlehen contulimus montanam hereditatem usque ad<sup>b)</sup> nemus Cellense ipsis per consules Frybergenses ad hanc limitationem privilegiatos debitis montanorum consuetudinibus et sollempnitatibus circumequitando designandam et montano jure seu montane hereditatis titulo possidendam, nobis . . ac nostris . . heredibus sola decima ibidem in montibus<sup>c)</sup> reservata, ita quod viscera terre ante<sup>d)</sup> dictum nemus rimare possunt ob spem lucri, sicut moris est, et mineram suscitare decimam ut premittitur soluturi, dantes<sup>e)</sup> eisdem hanc litteram nostro secreto communitam in evidenciam super eo. Dresden anno domini millesimo CCC<sup>o</sup>XL sexto in die Philippi et Jacobi apostolorum<sup>e)</sup>, testibus ac presentibus domino Johanne abbate seniore, Albero de Malticz judice curie nostre, Reynharde de Honsberg secretariis, magistro Th[eoderico] sacre medicine professore nostro phisico<sup>f)</sup>, Nicolao<sup>g)</sup> et Johanne<sup>h)</sup> notariis nostris ad hoc specialiter evocatis.

## 877.

*Markgraf Friedrich vereinigt sich mit Volrad und Busse von Colditz wegen der Bergwerke auf dem Ulrichsberge.* 1352 Jan. 21.

*Hdschr.: Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 25 fol. 53.*

*Ann.: Eine wörtlich übereinstimmende Urk. d. d. Weißenfels 1351 Jan. 22 (am s. Vincentii tage) bei Mencke SS. rer. Germ. 2,676 und danach Klotzsch Schrotamt 141 (vergl. auch Albinus Meißn. Berg-Chronica 19). — Das Bergwerk lag wohl in der Nähe von Penig (Klotzsch Versuch einer Chur-Sächs. Münzgeschichte 1,118).*

Wir Friderich ze. bekennen ze., daz wir mit den edeln Volrade und Bussen von Koldicz umb unser bergwerc zcu dem Vlrichsberge] ubereinkumen sin, als hynach stet geshriben. Dyselben von Koldicz und ire . . erben sullen haben brotbenke, fleyshbenke, badestube, krome<sup>a)</sup> unde den zcol an sulchen dingen, davon her in von rechtes wegen mag geburen, uzgenumen kolfur. Ouch sullen si an den smelczhutten jerlichen zcehen shok gr. haben. Wurd iz, daz icht daruber trete, daz daz sold uns gevallen. Darzcu so haben wir in gelasen daz shrotampt, daz sullen si ouch inne haben und behalden als lange, daz wir oder unser . . erben daz vor hundert shok gr. vor in gelözen, dafur si uns daz ouch ane widerrede zcu losene geben sullen, wenne wir wollen. Daruber so haben wir uns und unseren erben alle andere recht gemeynlichen behalden und di sullen uns gantzlich ane allerley hinderniz volgen und gevallen. Dez sint gezcuyge dy edelen Fridrich grefe von Orlamunde, Albrech burchgrafe von Lysnig, Thyme von Koldicz unser marshale, Friczshe von Wangenheim, Kristan von Witzceleben, Dytherich von Shonberg, Vlrich von Tenstete. Datum anno LI<sup>o</sup> sabbato in die Agnetis martiris.

876. a) dictis fehlt A. b) usque ad A. ante B. c) montanis B. d) usque ad B. e) dantes — apostolorum A. Datum Dresden in die Walpurgis B. f) Theoderico — phisico A. Theoderico de Colonia phisico B. g) Ny. de Giten B. h) Johanne de Novoforo B.

877. a) Vergl. Freiburger Bergrecht A. § 9.